

Maßnahmenblatt – <u>Komplex Vermeidung (1 V – 3 V)</u>		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 1 V
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Zeitliche Beschränkung der Baufeldfreimachung zur Vermeidung bauzeitlicher Störungen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht)
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 1 V Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten und der Baufeldfreimachung zum Schutz gehölbewohnender Arten		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		
Lage des Maßnahmenkomplexes Alle als Habitat geeigneten Lebensräume im gesamten Maßnahmenbereich.		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Schädigung, Störung oder Tötung von Tierarten <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte <i>Bezugsraum Pfettrach</i>		
<ul style="list-style-type: none"> Gefahr der Schädigung, Störung, oder Tötung von Tierarten und ihren Fortpflanzungs-, Aufzucht- und Ruhestätten durch die Beseitigung der Baum- und Gehölzstrukturen sowie sonstiger als Nistplatz geeigneten, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen, wie z.B. Wiesen, Äcker, Brachflächen, Gewässer, Gräben und Hochstaudenfluren. Gefahr der Schädigung, Störung, oder Tötung von Tierarten und ihren Fortpflanzungs-, Aufzucht- und Ruhestätten durch die nachträgliche Einwanderung von Tierarten in das Baufeld 		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von gehölbewohnenden Arten und von Arten der Gewässer und der offenen bis halboffenen Kulturlandschaft sowie Vermeidung bzw. Minimierung bauzeitlicher Störungen.		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		<i>Größe: -</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Zeitliche Beschränkung der Rodungsarbeiten und der Baufeldfreimachung zum Schutz gehölbewohnender Arten</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		
Lage der Maßnahme Alle Waldbereiche, Gehölzhecken und gehölzbestandenen Ruderal-/Staudenfluren im gesamten Maßnahmenbereich		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Schädigung, Störung oder Tötung von Tierarten		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösender Konflikt Verlust von Brut- und Ruhestätten in Gehölzen und Bäumen mit Nischen und Höhlen sowie im Bereich des Bahndamms am nördlichen Siedlungsrand von Altdorf. Störung oder Beschädigung von Nist- und Ruhestätten von Brutvögeln und Fledermäusen sowie Tötung von Individuen.		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz gehölbewohnender Arten sowie Vermeidung bzw. Minimierung bauzeitlicher Störungen.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Minderung von Auswirkungen auf Brutvögel und andere gehölbewohnende Tierarten werden die Rodungsarbeiten der Gehölzbestände sowie die Beseitigung aller möglicherweise für Tierarten als Nistplatz geeigneten, Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen nur außerhalb der Brutzeit in einer Zeit maximaler Mobilität (Flucht) durchgeführt. Ergänzend werden Einzelbäume und abzureißende Gebäude (Wohnhaus am linken Ufer der Pfettrach oberstrom der Hirschauer Brücke) mit möglichen Höhlen, Nischen und Spalten auf Brutplätze höhlenbrütender Vogelarten oder Fledermausquartiere vor Beginn der Baumaßnahme kontrolliert. Bei entsprechenden Vorkommen geschützter Arten wird die Rodung der Großbäume außerhalb der Brut- und Nistzeiten und vor Eintritt der Winterruhe in einer Zeit mit maximaler Mobilität zwischen 1. August und 1. November durchgeführt. Alternativ können kontrollierte, unbesetzte Höhlen/ Nischen vorzeitig verschlossen werden. Dadurch können die gesetzlichen Schonfristen nach § 39 (5) BNatSchG und Art. 16 BayNatSchG eingehalten. Sollte ein Quartierbaum bei der Fällung besetzt sein, so wird der entsprechende Stamm-/Astabschnitt gesichert und außerhalb des Baufelds versetzt in gleichwertiger Exposition und Höhe an einem Baum angebracht.		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>nicht quantifizierbar</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 1 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) Während der Bauzeit ist darauf zu achten, dass keine neuen Quartier oder Unterschlupf bietenden Strukturen entstehen.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Maßnahmen sind im Zuge der Umweltbaubegleitung zu koordinieren und fachlich anzuleiten.		

Maßnahmenblatt – Komplex Vermeidung (1 V – 3 V)		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 2 V
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Biotop- und Habitatschutz in der Bauphase</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF Vorgezogene funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 2.1 V Abgrenzung des Baufeldes durch Absperrungen zum Schutz von wertbestimmenden Lebensräumen, Bäumen und Habitaten sowie Umsetzung weiterer geeigneter Schutzmaßnahmen 2.2 V Schutz der den Vorhabenbereich querenden Fließgewässer vor Beeinträchtigungen und Belastungen durch entsprechende Schutz- und Vorsorgemaßnahmen		
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		
Lage des Maßnahmenkomplexes Über den gesamten Maßnahmenbereich der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme an Pfettrach und Mühlbach.		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Beeinträchtigung, Zerstörung und Beschädigung angrenzender Biotope, Baumbestände und Fließgewässer <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Waldausgleich für		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang Mögliche Beeinträchtigung von an das Baufeld angrenzenden Lebensräumen und Habitaten in der Bauphase.		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen, Einzelbäumen, Fließgewässer und Habitaten streng geschützter Tierarten in der Bauphase.		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		<i>Größe: -</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Abgrenzung des Baufeldes durch Absperrungen zum Schutz von wertbestimmenden Lebensräumen, Bäumen und Habitaten sowie Umsetzung weiterer geeigneter Schutzmaßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Über den gesamten Maßnahmenbereich der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme.		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Beeinträchtigung, Zerstörung und Beschädigung angrenzender Biotope, Baumbestände und Fließgewässer		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösender Konflikt Mögliche Beeinträchtigung von an das Baufeld angrenzenden Lebensräumen und Habitaten in der Bauphase		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von angrenzenden bzw. zu erhaltenden Gehölzbeständen, wertbestimmenden Einzelbäumen (aufgrund von Alter, Höhlen, Totholz), naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen und Habitaten sowie landschaftsbildprägenden Strukturen während der Baumaßnahmen. Darüber hinaus dienen die Schutzeinrichtungen (z.B. Holzriegelzäune) in Teilbereichen als Schutz von Lebensräumen entlang von Fließgewässern.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkung der Arbeitsbereiche auf das mindestnotwendige Maß. • Schutz angrenzender naturschutzfachlich wertvoller Flächen wie Gehölz-, Waldbestände und zu erhaltende Einzelbäume, Parkanlagen mit Baumbestand, Hochstaudenfluren, Gewässer mit ihren Ufern sowie von Habitaten geschützter Arten vor Zerstörungen, Beschädigungen und Beeinträchtigungen während der Bauphase durch entsprechende Schutzmaßnahmen wie Absperrung (z.B. Holzriegelzäune) sowie Stamm- und Wurzelschutz gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4. • Zu erhaltende Gehölze werden bei möglicher Beschädigungsgefahr durch die Bauarbeiten fachgerecht ausgeschnitten. Der Kronen-/Wurzelbereich wird, soweit erforderlich, durch geeignete Schutzeinrichtungen abgegrenzt. Z.B. zu erhaltender Baumbestand entlang der Gewässerläufe von Pfettrach und Mühlbach sowie in der Parkanlage im Siedlungsbereich von Altdorf. • <u>Hinweis:</u> Am südöstlichen Bauende, zwischen dem Schlauchwehr und der neuen Sitzstufenanlage am rechten Ufer der Pfettrach sind im Bestand Einzelbäume vorhanden. Ufernahe Einzelbäume sind bei der Bauausführung, insbesondere bei Bauarbeiten im Gewässer, soweit möglich zu erhalten! Weiter sind soweit möglich drei Einzelbäume im östlichen Bereich der Fehlbachmündung in die Pfettrach zu erhalten. 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1 V
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		rd. 330 m
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV)		
Während der gesamten Baumaßnahme bis zum Abschluss der Bauarbeiten.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 2 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Schutz der den Vorhabensbereich querenden Fließgewässer vor Beeinträchtigungen und Belastungen durch entsprechende Schutz- und Vorsorgemaßnahmen</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme Querung Fehlbach, Mühlbach und Pfettrach ober- und unterstrom der Baumaßnahme.		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Beeinträchtigung, Zerstörung und Beschädigung angrenzender Biotope und Fließgewässer <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösender Konflikt Mögliche Beeinträchtigung von Fließgewässern, Gräben und der Gewässerdurchgängigkeit.		
Zielkonzeption der Maßnahme Erhalt der ökologisch bedeutsamen Gewässerfunktionen und der Gewässerdurchgängigkeit.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung von Sediment-, Nähr- oder Schadstoffeinträgen in angrenzende oder querende Fließgewässer durch entsprechende Schutz- und Vorsorgemaßnahmen in der Bauabwicklung (technischer Bauschutz z.B. durch geeignete Abdeckungen und Absperrungen). • Aufrechterhaltung der Fließgewässerverbindungen entlang des Mühlbachs und Fehlbachs sowie der Pfettrach in der Bauphase zum Zweck des Erhalts der Lebensraumvernetzung von Wasserorganismen. • Errichtung von Behelfsbrücken über Fehlbach und Mühlbach so, dass die Gewässersohle und die Uferböschung nicht oder möglichst wenig beeinträchtigt und gestört werden und die Gewässerdurchgängigkeit im Gewässer und auf der Uferböschung erhalten bleibt. 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>nicht quantifizierbar</i>
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) Während der gesamten Baumaßnahme bis zum Abschluss der Bauarbeiten.		

Maßnahmenblatt – Komplex Vermeidung (1 V – 3 V)		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 3 V
Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes <i>Artenschutz in der Bauphase</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme W Waldersatz (ausschl. nach Waldrecht) Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF Vorgezogene funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex		
3.1 V	Muschelschutz in der Bauphase und Absammeln vor Baubeginn	
3.2 V	Vergrämung der Reptilienart Zauneidechse vom Bahndamm durch Mahd/ Beseitigung von Verstecken	
3.3 V	Abgrenzung des Baufelds durch Schutzzäune für Reptilien zur Verhinderung der Rückwanderung nach Vergrämung	
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		
Lage des Maßnahmenkomplexes Gewässerlauf des Mühlbachs im Bereich der geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen und im Bereich des angrenzenden Bahndamms.		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	Schädigung, Störung oder Tötung von Tierarten
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Waldausgleich für	
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für:	Bachmuschel und Zauneidechse
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für:	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Auslösende Konflikte / notwendiger Maßnahmenumfang Mögliche Beeinträchtigung von Lebensräumen, Habitaten und Populationen geschützter Tierarten in der Bauphase durch die Bauarbeiten und Kollisionsgefährdung.		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz von Habitaten und Populationen geschützter Tierarten in der Bauphase.		
Fläche des Maßnahmenkomplexes		<i>Größe: -</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>Muschelschutz in der Bauphase und Absammeln vor Baubeginn</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		
Lage der Maßnahme Gewässerlauf des Mühlbachs im Bereich der Bahnbrücke.		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Schädigung, Störung oder Tötung von gewässergebundenen Tierarten		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösender Konflikt Eingriffe in Gewässer und Uferbereichen mit der Gefahr der Tötung, Störung oder Beeinträchtigung gewässergebundener Arten		
Zielkonzeption der Maßnahme Schutz gewässerbewohnender Arten, insbesondere von Muscheln und Vermeidung der Tötung		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Dauerhaft oder vorübergehend in der Bauphase zu überbauende Gewässerabschnitte werden abgesperrt und anschließend werden möglichst viele relevante Gewässerarten aus den betroffenen Gewässerabschnitten geborgen und umgesetzt. <u>Mühlbach:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Abriegeln der relevanten Gewässerbereiche des Mühlbachs durch geeignete Absperrungen (z.B. Kiesschüttung) zum Zweck der Umsetzung in die oberstromigen Gewässerabschnitte des Mühlbachs. • Absuchen und Absammeln von Muscheln und anderer greifbarer Gewässerfauna (Keschern) während und nach dem Absperrern und der bauzeitlichen Wasserhaltung (Restwasserstände von <10 cm sind hierfür optimal geeignet; der abgeriegelte Abschnitt wird durch fischfreundliche Pumpenkonstruktionen mit Schutzgittern o.ä. nach dem aktuellen Stand der Bautechnik entwässert). • Die abgesammelten Muscheln und sonstigen Gewässertiere werden in geeignete oberstromige Gewässerabschnitte des Mühlbachs verbracht. 		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten
Gesamtumfang der Maßnahme		<i>nicht quantifizierbar</i>

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1 V
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) Unterhaltung der Abriegelung bis zum Ende der Baumaßnahme; Verhinderung einer erneuten Einwanderung von Gewässerarten in die Bauabschnitte.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Maßnahmen sind im Zuge der Umweltbaubegleitung zu koordinieren, fachlich anzuleiten und die Funktion der Absperrungen zu kontrollieren.		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 3.2 V 3.3 V
Bezeichnung der Maßnahme <i>3.2 V Vergrämung der Reptilienart Zauneidechse vom Bahndamm durch Mahd/ Beseitigung von Verstecken</i> <i>3.3 V Abgrenzung des Baufelds durch Schutzzäune für Reptilien zur Verhinderung der Rückwanderung nach Vergrämung</i>		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Maßnahmenplan: Unterlage 7.2 Maßnahmenplan L30		
Lage der Maßnahme Bahndamm am nördlichen Siedlungsrand von Altdorf und im Bereich der Brücke über den Mühlbach.		
Begründung der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt Beeinträchtigung von an die Baumaßnahmen angrenzenden wertvollen Lebensräume und unbeabsichtigte Tötungsdelikte		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für: <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Auslösender Konflikt Unbeabsichtigte Tötungsdelikte während der Bauphase für streng geschützte Arten (Zauneidechse) und Gefahr der Beeinträchtigung angrenzender bzw. zu erhaltender Hochstaudenfluren auf dem Bahndamm mit Lebensraumpotenzial während der Baumaßnahmen.		
Zielkonzeption der Maßnahme Gefahr der Beeinträchtigung angrenzender bzw. zu erhaltender Hochstaudenfluren mit Lebensraumpotenzial während der Baumaßnahme und unbeabsichtigte Tötungsdelikte während der Bauphase für die streng geschützte Zauneidechse.		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Die bestehenden Habitatflächen für Zauneidechsen auf den Böschungen des Bahndamms werden in der Bauphase überbaut und als Baufeld genutzt. <ul style="list-style-type: none"> • Vergrämung der Zauneidechsen mittels struktureller Enteignung der Habitatflächen. Dabei werden gezielt die geeignete Vegetation und vorhandene Verstecke entfernt. Die Vegetation wird in den folgenden Monaten kurzgehalten und erneuter Aufwuchs wird wiederholt verhindert (Maßnahme 3.2 V). Der unmittelbare Eingriffsbereich auf dem Bahndamm ist vor Baubeginn durch Mahd/ Beseitigung von Verstecken für die Zauneidechse unattraktiv zu machen, so dass sie in die benachbarten Habitatfläche außerhalb des Baubereichs abwandern kann. • Unmittelbar an die Baumaßnahme angrenzende Habitate werden durch Reptilienschutzzäune abgesperrt, um die Einwanderung von Zauneidechsen in das Baufeld zu verhindern (Maßnahme 3.3 V). 		

Maßnahmenblatt – Einzelmaßnahme zu Komplex Nr.: 3 V		
Projektbezeichnung <i>Gew. II Pfettrach Hochwasserschutz Markt Altdorf Bauabschnitt 03 Altdorf Nord</i>	Vorhabenträger <i>Freistaat Bayern vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Landshut</i>	Maßnahmen-Nr. 3.2 V 3.3 V
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Bauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Bauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Bauarbeiten	
Gesamtumfang der Maßnahme		rd.0,03 ha Vergrämung (Maßnahme 3.2 V) rd.80 m Reptilienschutzzaun (Maßnahme 3.3 V)
Erforderlicher Unterhaltungszeitraum (§ 15 Abs. 4 Satz 2 BNatSchG i. V. m. § 10 BayKompV) Unterhaltung und Pflege der Sperrzäune über die gesamte Bauzeit.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Die Maßnahmen sind im Zuge der Umweltbaubegleitung zu koordinieren, fachlich anzuleiten und zu kontrollieren. Kontrollbegehung zur Vertreibung der Zauneidechse von den Eingriffsflächen auf dem Bahndamm vor Baubeginn durch einen Biologen, regelmäßige Kontrolle der abgezaunten Flächen auf Zuwanderung; ggf. Fang und Verbringen in geeignete Habitate im Umfeld.		